

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 250

08. Januar 2021

www.heimatverein-damme.de

Stadtmuseum Damme zieht Jahres-Bilanz: 2020 war ein enttäuschendes Jahr

von Wolfgang Friemerding



Stadtmuseums-Eingang

Mit großen Erwartungen hatten die Mitarbeiter des Dammer Stadtmuseums im alten Bahnhof das Jahr 2020 begonnen. Denn es sollte möglichst bis Ostern eine neue Sonderausstellung eröffnet werden, damit die Besucherzahlen wieder deutlich in die Höhe schnellten. Doch diese Hoffnung trog schon bald. Denn mit der Schließung zur ersten Corona-Welle im März hatte zwar das Team mehr Zeit zur Vorbereitung, aber an eine feierliche Eröffnung mit vielen Gästen war nicht zu denken.

Auch als Mitte Mai die Museen wieder öffnen durften, war dies nur unter strengen Auflagen möglich. In der Hoffnung,

dass die Infektionszahlen soweit sinken, dass ein öffentlicher Auftakt der Sonderausstellung möglich wurde, zögerte das Team schließlich den Zugang zu „US-Auswanderung aus Damme im 19. Jahrhundert“ bis zum 12. Juli hinaus. Ab diesem Sonntag konnten nur jeweils 10 Besucher gleichzeitig in die ehemalige Frachtgüterhalle, wo sich die neue Ausstellung zeigte. Mithilfe von laminierten Nummern regelten die Museumsmitarbeiter, abgesehen von anderen Hygiene-Maßnahmen, den Besucherverkehr. Die öffentliche Resonanz war dann allerdings nicht wie erhofft, wiewohl der Zuspruch zu Thema und Präsentation durch die Museumsgäste sehr erfreulich blieb.

Bereits verabredete oder eventuell beabsichtigte Führungen konnten zwar durchgeführt werden, kamen aber bei geringer zugelassener Personenzahl für anfragende Gruppen nicht in Frage. Es blieb dann auch bei nur 9 im genannten Zeitraum. Zu allem Überflus musste auch der erläuternde illustrierte Vortrag von Wolf-

gang Friemerding im Oktober zur Auswanderung und zur Sonderausstellung ersatzlos abgesagt werden. Den bedauerlichen Schlusspunkt bildete dann die verordnete Schließung ab 1. November. Insgesamt konnte das Stadtmuseum Damme nur an 73 Tagen des Jahres 2020 öffnen und zählte dabei 423 Besucher/innen. Dreiviertel davon kamen zudem in den vier Monaten nach der Sonderausstellungseröffnung. Das war sicherlich der deutliche Hinweis darauf, dass – wie erwartet – ein neues Thema im Museum auch neue Besucher anzieht.



Weiterhin verkauft das Stadtmuseum natürlich Medien, insbesondere zur Regional-Literatur. Dabei erwiesen sich die Biografie des Auswanderers Johann Bernard Stallo, die Klassiker „Dammer Eisenerzbergbau“ und „Damme in Weltkrieg und Folgezeit“ sowie das hoch- und plattdeutsche „Trine & Mücke“ als die meistverkauften Bücher. Ansonsten gab es immer wieder Nachfrage nach den über 50 Medien, die das Stadtmuseum Damme vorhält. Sie sind übrigens auf dieser homepage und dem Link „Bücher und weitere Medien“ einsehbar. Derzeit ist eine Lieferung per Post oder nach Vereinbarung möglich. Die Email-Adresse dazu ist stadtmuseum.damme@outlook.de oder eine Bestellung per Telefon bei Wolfgang Friemerding unter 05491 4622 möglich.

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Fotos: Wolfgang Friemerding
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: beja media GmbH